



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

59. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 21. April 2006

Nummer 13

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NRW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
21220	21. 1. 2006	Änderung der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 24. September 2005 und 21. Januar 2006	228
2370	3. 4. 2006	RdErl. d. Ministeriums für Bauen und Verkehr Dynamisierung der Einkommensgrenzen gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung zum Wohnraumförderungsgesetz (VO WoFG NRW)	228
641	3. 4. 2006	RdErl. d. Ministeriums für Bauen und Verkehr Verzinsung von Wohnungsbauförderungsdarlehen; Darlehen aus öffentlichen und nicht-öffentlichen Mitteln, Wohnungsfürsorgemitteln und kommunalen Darlehen	228
8202	27. 3. 2006	RdErl. d. Finanzministeriums Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	229

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NRW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Ministerpräsident	
27. 3. 2006	Bek. – Verleihung des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen	230
28. 3. 2006	Bek. – Berufskonsularische Vertretung der Föderativen Republik Brasilien, Frankfurt/Main	230
	Innenministerium	
31. 3. 2006	Bek. – Die Gemarkungen im Lande Nordrhein-Westfalen (Gemarkungserlass NRW)	230
	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
28. 3. 2006	RdErl. – Internationale Impfbescheinigungen über Gelbfieberschutzimpfungen	231
	AOK Westfalen-Lippe	
29. 3. 2006	26. Nachtrag vom 29.3.2006 zur Satzung der AOK Westfalen-Lippe vom 18.2.1994	235
29. 3. 2006	11. Nachtrag vom 29.3.2006 zum Anhang 2 zur Satzung der AOK Westfalen-Lippe vom 18.2.1994	236
	Forschungszentrum Jülich	
27. 3. 2006	Bek. – Aufsichtsrat der Forschungszentrum Jülich GmbH	237

III.

Öffentliche Bekanntmachungen

(Im Internet für Jedermann kostenfrei zugänglich unter: <http://sgv.im.nrw.de>)

Datum	Titel	Seite
	Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband	
7. 4. 2006	4. Sitzung der Vertreterversammlung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes – 10. Wahlperiode –	237
	Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe	
7. 4. 2006	X/3. öffentliche Sitzung der Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe	237

I.**21220****Änderung der Verwaltungsgebührenordnung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe
vom 24. September 2005 und 21. Januar 2006**

Die Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 28. März 1981 wird wie folgt geändert:

1

§ 1 wird wie folgt geändert:

Buchstabe H wird ergänzt und erhält folgende Fassung:

„H 1. die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Fortbildungszertifizierung, der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen oder Kursen

1.1 spätestens 4 Wochen vor
Veranstaltungsbeginn = € 100,00

1.2 weniger als 4 Wochen vor
Veranstaltungsbeginn = € 200,00“

2

§ 6 wird wie folgt gefasst:

„Die Verwaltungsgebührenordnung tritt in ihrer geänderten Fassung am Tag nach der Veröffentlichung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen in Kraft.“

Ausgefertigt:

Münster, den 20. Februar 2006

Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident

Genehmigt.

Düsseldorf, den 17. März 2006

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
– III 7 – 0810.54.2 –

Im Auftrag
G o d r y

Die vorstehende Änderung der Verwaltungsgebührenordnung wird im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen und im „Westfälischen Ärzteblatt“ bekannt gemacht.

Münster, den 24. März 2006

Der Präsident
Dr. med. Theodor Windhorst

– MBl. NRW. 2006 S. 228

2370**Dynamisierung der Einkommensgrenzen
gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung
zum Wohnraumförderungsgesetz
(VO WoFG NRW)**

RdErl. d. Ministeriums für Bauen und Verkehr
– IV A 1-620.2- 412/06 –
v. 3. 4. 2006

Mein RdErl. vom 5.12.2005 (SMBL. NRW. 2370) wird wie folgt geändert:

1

In Nr. 4 Satz 1 werden die Worte „und für die Verzinsung von Darlehen, die für die Förderung von Eigentumsmaßnahmen aus öffentlichen Mitteln und Wohnungsfürsorgemitteln gewährt wurden“ gestrichen. In Satz 2 werden die Worte „und Art. 2 VO WoFG NRW“ gestrichen.

2

Die Änderungen treten am 1.6.2006 in Kraft.

– MBl. NRW. 2006 S. 228

641**Verzinsung von
Wohnungsbauförderungsdarlehen;
Darlehen aus öffentlichen und
nicht-öffentlichen Mitteln,
Wohnungsfürsorgemitteln und
kommunalen Darlehen**

RdErl. d. Ministeriums für Bauen und Verkehr
– IV B 2 – 4147.36 – 411/06 –
v. 3. 4. 2006

Der RdErl. des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport vom 15. 4. 2002 (SMBL. NRW. 641) wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium wie folgt geändert:

1

In Nummer 1.1.3 wird Satz 1 wie folgt gefasst:

„Bei Darlehensnehmerinnen und Darlehensnehmern, deren Gesamteinkommen mindestens 20 v.H. unter der Einkommensgrenze gemäß § 9 Abs. 2 WoFG in Verbindung mit § 1 VO WoFG NRW und dem Runderlass des Ministeriums für Bauen und Verkehr vom 5. Dezember 2005 (SMBL. NRW. 2370) in der jeweils geltenden Fassung – nachfolgend Einkommensgrenze genannt – liegt, ist die Verzinsung für die Dauer von zunächst drei Jahren auf 0 Euro zu begrenzen (Kappungsbetrag nach § 2 Abs. 2 der 1. ZinsVO).“

2

In Nummer 1.1.3 Satz 2 werden nach dem Wort „Einkommensgrenze“ die Worte „des § 9 Abs. 2 WoFG“ gestrichen.

3

In Nummer 1.2.2 Satz 1, den Ziffern 1-5 der Aufzählung und Satz 2 werden jeweils nach dem Wort „Einkommensgrenze“ die Worte „des § 9 Abs. 2 WoFG“ gestrichen.

4

In Nummer 2.2 Satz 2 und den Ziffern 1-5 der Aufzählung werden jeweils nach dem Wort „Einkommensgrenze“ die Worte „des § 9 Abs. 2 WoFG“ gestrichen.

5

Die Änderungen treten am 1. 6. 2006 in Kraft.

– MBl. NRW. 2006 S. 228

8202

Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

RdErl. d. Finanzministeriums vom 27. 3. 2006
– B 6130 – 1.3 – IV 1 –

A:

Das Bundesministerium der Finanzen hat gem. § 14 Abs. 1 der Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) die vom Verwaltungsrat der Anstalt am 17. 6. 2005 beschlossene 6. Änderung der Satzung und zwar beschränkt auf § 1 Nr. 1–10 und § 2 der 6. Änderung der Satzung der VBL genehmigt.

Nachstehend gebe ich die Änderungen der Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) – in der am 1.3.2006 vom BMF genehmigten Fassung der 6. Änderung der Satzung – bekannt:

6. Änderung der Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBLS) in der vom Bundesministerium der Finanzen am 1. 3. 2006 genehmigten Fassung

Der Verwaltungsrat der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2005 die nachstehenden Änderungen der Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung der Satzung

1

In § 7 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c werden nach den Wörtern „in Anlehnung an das Punktemodell“ ein Komma und die Wörter „§ 19 der Versicherungsbedingungen für die freiwillige fondsgebundene Rentenversicherung“ eingefügt.

2

In § 12 Abs. 1 Satz 2 Buchst. i werden nach den Wörtern „in Anlehnung an das Punktemodell“ ein Komma und die Wörter „§ 19 der Versicherungsbedingungen für die freiwillige fondsgebundene Rentenversicherung“ eingefügt.

3

§ 14 Abs. 3 Buchst. d wird wie folgt gefasst:

„d) für bestehende freiwillige Versicherungen in den in § 29 der Versicherungsbedingungen für die freiwillige Versicherung in Anlehnung an das Punktemodell (Anhang 2) und in den in § 28 der Versicherungsbedingungen für die freiwillige fondsgebundene Versicherung (Anhang 3) genannten Fällen.“

4

§ 36 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a)

In Satz 1 wird in Buchstabe b das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt, in Buchstabe c der Punkt durch das Wort „und“ ersetzt und folgender Buchstabe d angefügt:

„d) für Altersvorsorgezulagen im Sinne des Abschnitts XI EStG, die für den Eigenanteil des Pflichtversicherten am Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren im Abrechnungsverband Ost gezahlt werden (§ 82 a).“

b)

In Satz 2 werden die Wörter „Satz 1 Buchst. a und b“ durch die Wörter „Satz 1 Buchst. a, b und d“ ersetzt.

4a

§ 38 Abs. 1 Satz 4 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „Die“ werden die Wörter „ehelichen oder diesen gesetzlich gleich gestellten“ gestrichen, der Punkt durch einen Semikolon ersetzt und danach die Wörter „Kinder sind die leiblichen und angenommenen Kinder sowie die Pflegekinder im Sinne des § 32 Abs. 1 Nr. 2 EStG.“ angefügt.

5

§ 43 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a)

Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„Betriebsrenten, die aus einem Monatsbetrag nach § 35 Abs. 1 berechnet sind, der 1 v.H. der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 SGB IV nicht übersteigt, werden abgefunden.“

b)

Satz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Besteht ein Anspruch auf eine Betriebsrente als Erwerbsminderungsrente, wird die Betriebsrente nach Satz 1 nur auf Antrag der/des Betriebsrentenberechtigten abgefunden.“

6

§ 46 Abs. 1 Satz 6 wird gestrichen.

7

§ 48 wird wie folgt geändert:

a)

Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 2a eingefügt:

„(2a) ¹Darüber hinaus ist im Falle der steuerlichen Förderung nach Abschnitt XI EStG jede Veränderung mitzuteilen, die zu einer Minderung oder zum Wegfall des Zulageanspruchs führt. ²Insbesondere sind mitzuteilen

a) die Änderung des Familienstandes,

b) die Änderung der Art der Zulageberechtigung (mittelbar/unmittelbar),

c) die Änderung der Daten zur Ermittlung des Mindesteigenbeitrags, sofern diese im Antrag angegeben worden sind (z. B. tatsächliches Entgelt),

d) der Wegfall des Kindergeldes für ein Kind, für das eine Kinderzulage beantragt wird,

e) die Erhöhung der Anzahl der Kinder, für die eine Kinderzulage beantragt werden soll,

f) die Änderung der Zuordnung der Kinder,

g) die Änderung bei der Verteilung der Zulage auf mehrere Verträge,

h) der Wegfall der unbeschränkten Steuerpflicht durch Aufgabe des Wohnsitzes oder dauernden Aufenthalts im Inland.“

b)

In Absatz 3 werden nach den Wörtern „nach den Absätzen 1 und 2“ die Wörter „sowie 2 a“ eingefügt.

8

In § 57 Abs. 1 Buchst. a wird nach der Angabe „§ 46 Abs. 2“ ein Komma eingefügt, die Angabe „bzw.“ gestrichen und nach den Wörtern „in Anlehnung an das Punktemodell“ die Wörter „bzw. § 13 Abs. 2 der Versicherungsbedingungen für die freiwillige fondsgebundene Rentenversicherung“ eingefügt.

9

In § 65 Abs. 5 Satz 2 wird die Angabe „15“ durch die Angabe „20“ sowie das Wort „Fünftel“ durch das Wort „Zwanzigstel“ ersetzt.

10

Nach § 82 wird folgender § 82a eingefügt:

„§ 82 a Sonderregelung für die Berücksichtigung von Altersvorsorgezulagen

(1) Altersvorsorgezulagen nach Abschnitt XI EStG, die für den Eigenanteil der Pflichtversicherten am Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren nach § 66 a Abs. 3 gewährt werden, werden dem Versorgungskonto II (§ 66 Abs. 2) zugeführt.

(2) ¹Die Anzahl der Versorgungspunkte für die im jeweiligen Kalenderjahr ausgezahlte Altersvorsorgezulage ergibt sich, indem die Zulage durch den Regelbeitrag von 480 Euro geteilt und mit dem Altersfaktor multipliziert wird. ²Für den Altersfaktor gilt § 6 Abs. 4 der Versicherungsbedingungen für die freiwillige Versicherung in Anlehnung an das Punktemodell entsprechend.

(3) ¹Der auf Versorgungspunkten nach Absatz 2 beruhende Teil der Betriebsrente mindert sich für jeden Monat, für den der Zugangsfaktor nach § 77 SGB VI herabgesetzt ist, um 0,4 v.H., bei einem Versicherungsfall wegen Erwerbsminderung höchstens jedoch um 14,4 v.H. ²Er erhöht sich für jeden Monat, für den der Zugangsfaktor nach § 77 SGB VI erhöht ist, um 0,5 v.H.

(4) ¹Enthält eine Betriebsrente Versorgungspunkte nach Absatz 2, wird insoweit zusätzlich ein nicht garantierter Gewinnzuschlag von bis zu 20 v.H. gewährt. ²§ 39 findet insoweit keine Anwendung.

(5) ¹Ergibt die versicherungstechnische Bilanz für die Altersvorsorgezulagen einen Überschuss, ist zunächst die Verlustrücklage gemäß § 67 Abs. 3 zu bedienen; § 69 gilt. ²Für die Verteilung von Überschüssen, die nach Gewährung des Gewinnzuschlags nach Absatz 4 verbleiben, gilt § 68 mit der Maßgabe, dass Überschüsse auch an die Bezugsberechtigten verteilt werden können. ³Der Gewinnzuschlag kann, soweit der Überschuss nicht ausreicht, gemindert werden oder ganz entfallen. ⁴Ein Fehlbetrag, der sich trotz Verminderung des Gewinnzuschlags ergibt, ist durch Inanspruchnahme der Verlustrücklage und der Rückstellung nach § 69 zu decken. ⁵Über die Maßnahmen nach Satz 1 bis 4 entscheidet der Verwaltungsrat auf Vorschlag des Verantwortlichen Aktuars.

(6) ¹Hat die/der Versicherte die steuerliche Förderung nach § 10a, Abschnitt XI EStG für den Eigenanteil am Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren in Anspruch genommen und lässt sie/er sich diesen nach § 44 erstatten, liegt eine schädliche Verwendung im Sinne der §§ 93 und 94 EStG vor. ²Die Regelungen zur schädlichen Verwendung gelten entsprechend, wenn die/der Versicherte ihren/seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland aufgibt und die unbeschränkte Steuerpflicht endet (§ 95 Abs. 1 EStG). ³Die Anstalt zeigt die schädliche Verwendung oder Wohnsitzverlegung im Sinne des Satzes 2 der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) an. ⁴Nach Mitteilung der Höhe des Rückzahlungsbetrages der steuerlichen Förderung durch die ZfA führt die Anstalt diesen Betrag an die ZfA ab und zahlt den verbleibenden Betrag an den Berechtigten aus. ⁵Die Versorgungspunkte erlöschen, soweit sie auf den zurückgezählten Altersvorsorgezulagen beruhen. ⁶In den Fällen des Satzes 2 kann auf Antrag des Berechtigten der Rückzahlungsbetrag von der ZfA gestundet und bei Eintritt des Leistungsfalls mit mindestens 15 v.H. der Leistungen getilgt werden (§ 95 Abs. 2 EStG); der Antrag ist bei der Anstalt zu stellen. ⁷Wird der Antrag nicht gestellt, ist die Anwartschaft bzw. die Betriebsrente unter Berücksichtigung der zurückgezählten steuerlichen Förderung neu festzustellen.“

§ 2

In-Kraft-Treten

¹Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2005 in Kraft. ²Abweichend von Satz 1 treten

a)

§ 1 Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 8 mit Wirkung vom 1. Januar 2003,

b)

§ 1 Nr. 4, Nr. 7 und Nr. 10 mit Wirkung vom 1. Januar 2004,

c)

§ 1 Nr. 6 und Nr. 9 am 1. Juli 2005

in Kraft.

– MBl. NRW. 2006 S. 229

II.

Ministerpräsident

Verleihung des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 27. 3. 2006
– III.5-150-1/71 –

Der Ministerpräsident hat nachstehend genannten Persönlichkeiten den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen:

- Herrn Dr. Heinrich Alfons Breloer, Köln
- Frau Dr. h.c. Edna Brocke, Krefeld
- Herrn Peter Bronnenberg, Paderborn
- Herrn Hermann Josef Dusend, Neuss
- Herrn Staatsminister a.D. Professor Dr. Friedhelm Farthmann, Bad Rothenfelde
- Herrn Horst-Werner Maier-Hunke, Iserlohn
- Herrn Hubert Schulte-Kemper, Marl
- Herrn Professor Dr. Franco Rest, Dortmund
- Frau Helga Schlapka, Köln
- Frau Dr. Annemarie Schraps, Krefeld
- Herrn Wolfgang Tomiak, Leopoldshöhe

– MBl. NRW. 2006 S. 230

Berufskonsularische Vertretung der Föderativen Republik Brasilien, Frankfurt/Main

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 28. 3. 2006
– III.4 01.26-1/06 –

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der Berufskonsularischen Vertretung der Föderativen Republik Brasilien in Frankfurt/Main ernannten Herrn Roberto Soares de Oliveira am 27. März 2006 das Exequatur als Generalkonsul erteilt.

Der Konsularbezirk umfasst die Länder Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen.

Das dem bisherigen Generalkonsul in Frankfurt/Main, Herrn Renato Prado Guimaraes, am 2.4.2001 erteilte Exequatur für den Amtsbezirk Länder Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ist erloschen.

– MBl. NRW. 2006 S. 230

Innenministerium

Die Gemarkungen im Lande Nordrhein-Westfalen (Gemarkungserlass NRW)

Bek. d. Innenministeriums v. 31. 3. 2006
– 37 – 51.10.01 – 8716

Das Landesvermessungsamt NRW hat das Gemarkungsverzeichnis NRW (vgl. RdErl. v. 16. 7. 1986 – SMBl. NRW. 71342) überarbeitet und dabei folgende Aktualisierungen vorgenommen:

1. Löschung der Katasteramtsnebenstellen des Regierungsbezirks Detmold im Anhang

Die einzelnen Änderungen sowie die Neufassung des Gemarkungsverzeichnisses können in Kürze im

Internetangebot des Landesvermessungsamtes unter www.lverma.nrw.de eingesehen und von dort heruntergeladen werden.

– MBl. NRW. 2006 S. 230

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Internationale Impfbescheinigungen über Gelbfieberschutzimpfungen

Rd.Erl. des Ministeriums für
Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 28. 3. 2006
– III 2-0202.415 –

1

Gelbfieber-Impfstationen in Nordrhein-Westfalen

Nach Anhang 2 der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 1981 (BGBl. II 1982 S. 286) haben Bescheinigungen über die Impfung oder Wiederimpfung gegen Gelbfieber nur internationale Gültigkeit, wenn der verwendete Impfstoff von der Weltgesundheitsorganisation anerkannt und die Impfungen in einer von der zuständigen Gesundheitsverwaltung der obersten Landesgesundheitsbehörde zugelassenen Impfstelle vorgenommen worden ist.

In Nordrhein-Westfalen sind von mir die in der **Anlage** genannten Institute, Einrichtungen und Praxen zugelassen worden.

2

Internationale Bescheinigung über Impfung oder Wiederimpfung gegen Gelbfieber

Die in den Impfstationen auf vorgeschriebenem Vordruck ausgestellten Bescheinigungen sind nur dann international gültig, wenn ihnen folgendes Impfsiegel beigedruckt ist:

Rundstempel, 3 cm Durchmesser, mit der Umschrift „Gelbfieber-Impfstation beim/in der ... (Bezeichnung des Instituts, der Einrichtung oder der Praxis) in ...“. Im Zentrum des Stempels ist zu vermerken „Vaccinating Centre/Zulassung Nr. ...“. Als Zulassungsnummer gilt die in dem Verzeichnis unter 1 vor der jeweiligen Impfstation aufgeführte Nummer. Muster des Stempelabdrucks werden zur etwaigen Sicherung der Identität bei mir abgelegt. Mehrere Abdruckmuster sind nach der Zulassung umgehend vorzulegen.

3

Der RdErl. d. Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie vom 16.1.2004 – III 4 – 0202.415 – wird aufgehoben.

Anlage z. RdErl. v. 28. 3. 2006

- | | |
|----------------|--|
| 1. Bonn: | Prof. Exner
Hygiene-Institut der
Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25 |
| 2. Bonn: | Dr. von Laer
Auswärtiges Amt
Tempelstr. 5 |
| 3. Duisburg | Dr. Martens
Hochemmericher Str. 49 |
| 4. Düsseldorf: | Dr. Schibensky
Fruchtstr. 46 |

- | | |
|------------------------------|--|
| 5. Köln: | Dr. Slomke
Leitsanitätszentrum 220
Köln-Wahn
Postfach 90 61 10/521 |
| 6. Essen: | Prof. Rettenmeier
Universitätskliniken
Institut f. Hygiene u.
Arbeitsmedizin
Hufelandstr. 55 |
| 7. Hagen: | Dr. Clemens
– Untere Gesundheitsbehörde –
Grashofstr. 41 |
| 8. Münster: | Prof. Peters
Hygiene-Institut der
Universität Münster
Domagkstr. 10 |
| 9. Köln: | Dr. Krappitz
Goltsteinstr. 185 |
| 10. Aachen: | Prof. Lütticken
Institut f. Med. Mikrobiologie
der RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30 |
| 11. Köln: | Dr. Leidel
– Untere Gesundheitsbehörde –
Neumarkt 15 – 21 |
| 12. Duisburg: | Dr. Bernsdorf
– Untere Gesundheitsbehörde –
Landfermannstr. 1 |
| 13. Köln: | Prof. Eggers
Stadtwaldgürtel 35 |
| 14. Bottrop-
Kirchhellen: | Dr. Schubert
Horsthofstr. 37 |
| 15. Krefeld: | Dr. Wirsing von König
Hygiene-Institut der
Städt. Krankenanstalten
Lutherplatz 40 |
| 16. Bochum: | Prof. Wilhelm
Hygiene-Institut der Ruhr
Universität
Universitätsstr. 150 |
| 17. Lüdenscheid: | Illg
Obertinsberger Str. 4 |
| 18. Düsseldorf: | Prof. Schneitler
– Untere Gesundheitsbehörde –
Kölner Str. 180 |
| 19. Moers: | Dr. Roßmüller
Stormstr. 95 |
| 20. Detmold: | Dr. Philippi
Krohnstr. 2 |
| 21. Gütersloh: | Dr. Bründel
Betriebsarztzentrum
Alte Osnabrücker Str. 20 |
| 22. Herford: | Dr. Vollberg
Kreiskrankenhaus
Schwarzenmoorstr. 70 |
| 23. Wuppertal: | Dr. Vesper
Bergstr. 5–11 |
| 24. Düsseldorf: | PD Dr. Küpper
Centrum für Reisemedizin
Hansaallee 321 |
| 25. Düsseldorf: | Dr. Müller-Sacks
BAD
Altes Frachtgebäude-Eingang A
Flughafenstr. 120 |

- | | | | |
|----------------------|---|---------------------|---|
| 26. Spenge: | Dr. Dolle
Lange Str. 32 | 48. Hamm: | Dr. May
– Untere Gesundheitsbehörde –
Heinrich-Reinköster-Str. 8 |
| 27. Bielefeld: | Dr. Schmid
– Untere Gesundheitsbehörde –
Nikolaus-Dürkopp-Str. 5–9 | 49. Recklinghausen: | Dr. Selle
– Untere Gesundheitsbehörde –
Kurt-Schumacher-Allee 1 |
| 28. Mönchengladbach: | Dr. Feldhoff
– Untere Gesundheitsbehörde –
Am Steinberg 55 | 50. Gummersbach: | Dr. Nürnberger
– Untere Gesundheitsbehörde –
Am Wiedenhof 1–3 |
| 29. Heinsberg: | Dr. Feldhoff
– Untere Gesundheitsbehörde –
Valkenburger Str. 45 | 51. Düren: | Dr. Heuser
– Untere Gesundheitsbehörde –
Bismarckstr. 16 |
| 30. Gelsenkirchen: | Dr. Dirkes-Kersting
Hygiene-Institut des
Ruhrgebietes
Rotthausen Str. 19 | 52. Minden: | Katzer
– Untere Gesundheitsbehörde –
Portastr. 13 |
| 31. Remscheid: | Dr. Marek
– Untere Gesundheitsbehörde –
Hastener Str. 15 | 53. Rheine: | Dr. Holwitt
– Untere Gesundheitsbehörde –
Münsterstr. 55 |
| 32. Soest: | Dr. Tigges
– Untere Gesundheitsbehörde –
Hoher Weg 1–3 | 54. Marsberg: | Dr. Otto
Im Dahl 3–5 |
| 33. Schwelm: | Dr. Boschek
– Untere Gesundheitsbehörde –
Hauptstr. 92 | 55. Bornheim: | Dr. Schmitt
Rheinstr. 28 |
| 34. Minden: | Prof. Schmitz
Klinikum Minden
Friedrichstr. 17 | 56. Wermelskirchen: | Dr. Meyer
Berliner Str. 24 |
| 35. Unna: | Dr. Jungnitz
– Untere Gesundheitsbehörde –
Platanenallee 16 | 57. Essen: | Dr. Siggelkow
Mathilde-Kaiser-Str. 18 |
| 36. Höxter: | Dr. Münster
– Untere Gesundheitsbehörde –
Moltkestr. 12 | 58. Witten: | Drs (NL) Lührmann
Winsheimstr. 13 c |
| 37. Leverkusen: | Dr. Linstaedt
– Untere Gesundheitsbehörde –
Miselohestr. 4 | 59. Alsdorf: | Dr. Zahn
Weststr. 1 |
| 38. Solingen: | Dr. Jacobs
Werwolf 35 | 60. Hilden: | Dr. Soberger
Warringtonplatz 5 |
| 39. Euskirchen: | Dr. Prömse
– Untere Gesundheitsbehörde –
Jülicher Ring 32 | 61. | zur Zeit nicht belegt |
| 40. Paderborn: | Dr. Bolle
– Unter Gesundheitsbehörde –
Aldegrevier Str. 10–14 | 62. Bad Oeynhausen: | Dr. Rätz
Bessinger Str. 19 |
| 41. Grevenbroich:. | Dr. Dörr
– Untere Gesundheitsbehörde –
Auf der Schanze 1 | 63. Solingen: | Joachim Eichenberg
– Untere Gesundheitsbehörde –
Dorper Str. 26 |
| 42. Oberhausen: | Dr. Kromarek-Jaeschock
– Untere Gesundheitsbehörde –
Tannenbergsstr. 11/13 | 64. Waldbröl: | Dr. Schlechtingen
Brölbahnstr. 11 |
| 43. Wuppertal: | Dr. Witting
Kocherstr. 18 | 65. Plettenberg: | Dr. Ermes
Vorm Kleekamp 6 |
| 44. Borken: | Dr. Ettlinger
– Untere Gesundheitsbehörde
Burloer Str. 93 | 66. Sundern: | Dr. Otto
Röhre 1 |
| 45. Harsewinkel: | Dr. Scharte
Alter Markt 2 | 67. Lippstadt: | Dr. Rieffel
Lippertor 2 |
| 46. Olpe: | Dr. Reichenbach
Kölner Str. 2 | 68. Ibbenbüren: | Albat
Sozialmedizinischer Dienst der
Bundesknappschaft
Uphof 12 |
| 47. Mülheim: | Dr. Hecker
– Untere Gesundheitsbehörde –
Heinrich-Melzer-Str. 3 | 69. Düsseldorf: | Dr. Richter
Tropenambulanz der Med.
Einrichtungen der Universität
Düsseldorf
Moorenstr. 5 |
| | | 70. Ahlen: | Dr. Kordt
Alte Str. 24 |
| | | 71. Marl: | Dr. Schröter
Bergstr. 24 |

- | | | | |
|--------------------|--|-----------------------|--|
| 72. Aachen: | Dr. Rittel
Warmweiherstr. 38 | 97. Greven: | Dr. Wübbels
Marktstr. 16 |
| 73. Bergheim: | Windelschmidt
– Untere Gesundheitsbehörde –
Willy-Brandt-Platz 1 | 98. Essen: | Dr. Werfel
Evgl. Huyssens-Stiftung
Henricistr. 92 |
| 74. Marienheide: | Dr. Löhner
Hauptstr. 51 | 99. Bielefeld: | Dr. Reuter-Schneider
Zentrum für Arbeitsmedizin und
Arbeitssicherheit Bielefeld e.V.
Gütersloher Str. 158 |
| 75. Bad Honnef: | Dr. Schmitt
Schulstr. 30a | 100. Essen: | Dr. Schmitz
Frohnhauser Str. 333 |
| 76. Bielefeld: | Dr. Prüfer-Krämer
Furtwängler Str. 9 | 101. Dortmund: | Dr. Sons
Kaiserstr. 24 |
| 77. Leverkusen: | Dr. Schäfer
Ärztl. Dienste
BAYER-AG | 102. Bonn: | Dr. Hübner
Oxfordstr. 2 |
| 78. Wuppertal: | Dr. Dolfen
Dupont Performance Coating
Christbusch 25 | 103. Kürten: | Dr. Pasch
Wipperfürther Str. 132 |
| 79. Essen: | Prof. Roggendorf
Universitätsklinik Essen
Institut f. Virologie
Hufelandstr. 55 | 104. Solingen: | Dr. Müller-Stöver
Deutzerhofstr. 8 |
| 80. Oelde: | Dr. Franken
Herrenstr. 1 | 105. Duisburg: | Dr. Foerster
Grafschafter Str. 30 |
| 81. Duisburg: | Dr. Frölich
BAD Gesundheitsvorsorge u.
Sicherheitstechnik GmbH
Holtener Str. 55 | 106. Mönchengladbach: | Dr. Wiener
Blumenberger Str. 143–145 |
| 82. Viersen: | Dr. Maus
Große Bruchstr. 14 | 107. Köln: | Dr. Hornei
Hohenzollernring 14 |
| 83. Köln: | Prof. Krönke
Institut für medizinische
Mikrobiologie und
Hygiene der Universität Köln
Goldeneffelsstr. 19–21 | 108. Münster: | Dr. Gippert
Nordstr. 22 |
| 84. Dortmund: | Dr. Huesmann
Virchowstr. 8 | 109. Köln: | Dr. zur Bonsen
Mehlemer Str. 25 |
| 85. Coesfeld: | Dr. Toepper
– Untere Gesundheitsbehörde –
Schützenwall 16 | 110. Mönchengladbach: | Dr. Köllges
Moses Stern Str. 28 |
| 86. Hamm: | Dr. Henschel
Hohenhöveler Str. 19 | 111. Düsseldorf: | Dr. Rieke
Oststr. 115 |
| 87. Ratingen: | Dr. Fürbeth
Eisenhüttenstr. 2 | 112. Wuppertal: | Dr. Weskott
Bromberger Str. 39–41 |
| 88. Herdecke: | Dr. Wagner-Koch
Freie Hude 2 | 113. Kerpen: | Dr. Ritzkowski
Ostermannstr. 15 |
| 89. Essen: | Dr. Rensing
Brosweg 8 | 114. Radevormwald: | Dr. van Stappen
Keilbecker Str. 55 |
| 90. Herne: | Stuckmann
Germanenstr. 75 | 115. Rees: | Dr. Oschilewski
Vor dem Falltor 10a |
| 91. Kamp-Lintfort: | Mohanty
Königstr. 5 | 116. Dortmund: | Dr. Scholl
Münsterstr. 207 |
| 92. | zur Zeit nicht belegt | 117. Dinslaken: | Dr. Hünten-Kirsch
Friedrich-Ebert-Str. 47 |
| 93. Geilenkirchen: | Dr. Wunsch
Herzog-Wilhelm-Str. 16–18 | 118. Wilnsdorf: | Dr. Riehl
Rathausstr. 11 |
| 94. Bochum: | Dr. Triebel
Dr. Ruer-Platz 1 | 119. Köln: | Dr. Fuchs
Flugbereitschaft BMVg
Flughafenstr. 1 |
| 95. Senden: | Dr. Bill
Erlengrund 336 | 120. Essen: | Dr. Reick
Girardetstr. 2–38 |
| 96. Overath: | Dr. Knitter
Parkweg 18 | 121. Menden: | Stadtfeld
Lendringser Hauptstr. 6 |
| | | 122. Siegen: | Dr. Krämer
Pfarrstr. 2 |
| | | 123. Bottrop: | Trautmann
– Untere Gesundheitsbehörde –
Gladbecker Str. 66 |

124. Herne:	Müller Victor-Reuter-Str. 9	150. Senden:	Dr. Rehhahn Grete-Schött-Ring 7
125. Bergisch-Gladbach:	Dr. Borsien Paracelsusstr. 4	151.	zur Zeit nicht belegt
126. Münster:	Fraser Osttor 2	152. Gladbeck:	Dr. Bücking Kardinal-Hengsbach-Platz 2
127. Leichlingen:	Dr. Jürgensen Ludger-Kühler-Str. 3 a	153. Erkrath:	Dr. Stichert Kreuzstr. 35
128. Radevormwald:	Dr. Lohmann Keilbecker Str. 39	154. Emsdetten:	Schälte Marienhospital Marienstr. 45
129. Wesel:	Dr. Lynker Am Nordglacis 63	155. Paderborn:	Dr. Gehling Bonenburg Weg 43
130. Simmerath:	Dr. Dittmer Bundesstr. 99	156. Schwerte:	Ewers Goethestr. 10
131. Erkrath:	Dr. Müller Neuenhausplatz 36	157. Aachen:	Hamacher Bonhoefferstr. 38 a
132. Recklinghausen:	Dr. Schlicht Lülfstr. 22	158. Sprockhövel:	Dr. Bolz Hauptstr. 62
133. Köln:	Dr. Schwickert Bunzlauerstr. 1	159. Verl:	Dr. Schlewing Markstr. 10
134. Iserlohn:	Dr. Müller Hagener Str. 10	160. Castrop-Rauxel:	Dr. Leipelt Münsterplatz 8
135. Krefeld:	Dr. Hölters Traarer Str. 15–17	161. Bergisch-Gladbach:	Dr. Scherzberg – Untere Gesundheitsbehörde – Am Rübezahwald 7
136. Velbert:	Dr. Neumer Kurze Str. 12	162. Beckum:	Dr. Poppe Werksarztzentrum St. Elisabeth Hospital Elisabeth Str. 10
137. St. Augustin:	Dr. Wolff Sanitätsdienst Bundesgrenzschutz Bundesgrenzschutzstr. 100	163. Mülheim:	Dr. Beckmann Betriebsarztzentrum Vallourec&Mannesmann Tubes Zinkhüttenstr. 35
138. Blomberg:	Dr. Süthoff Heutorstr. 9	164. Oerlinghausen:	Dr. Kochsiek Detmolder Str. 3
139. Gelsenkirchen:	Dr. Tefett Klosterstr. 11	165. Oer-Erkenschwick:	Dr. Kaiser Barbarastr. 3
140. Wuppertal:	Dr. Will Heckinghauserstr. 69	166. Köln:	Dr. Packbier DB Gesundheitsservice Am Alten Ufer 35
141. Köln:	Dr. Merten Hültzstr. 9	167. Bonn:	Dr. Jäschke Bundeswehrsaniätzentrum Pascalstr. 10/S
142. Wesseling:	Dr. Wagner Shell Deutschland Oil GmbH Ludwigshafner Str. 1	168. Netphen:	Westphal Nauholzer Weg 2
143. Essen:	Dr. Kösters Rellinghauser Str. 9	169. Dortmund:	Dr. Kuhlmann Neuer Graben 113
144. Düsseldorf:	Dr. Hoff Friedrich-Ebert-Str. 45	170. Kaarst:	Dr. Theisen Alte Heerstr. 56–58
145. Bielefeld:	Dr. Joos Meinolfstr. 4	171. Hennef:	Dr. Helmecke Königstr. 4
146. Altena:	Dr. Matuszewski Lindenstr. 47	172. Köln:	Dr. Neuber Betriebsärztliche Dienststelle des WDR Neven-DuMont Str. 6
147. Gütersloh:	Dr. Köhne Betriebsärztlicher Dienst der Bertelsmann AG Carl-Bertelsmann-Str. 161 M	173. Gütersloh:	Dr. Brune Steinmerschweg 11
148. Kevelaer:	Dr. Ogundare Theodor-Heuss-Ring 8	174. Köln:	Dr. Becher Media Park Klinik Im Media Park 3
149. Bochum:	Dr. Apfeld Hattinger Str. 337		

175. Steinfurt: Dr. Eyni
Alexander-König-Str. 20
176. Wesseling: Dr. Ring
Ludewigstr. 2
177. Saerbeck: Dr. Mühlenkamp
Ferrières-Str. 5
178. Geilenkirchen: Dr. Stienen
Nato Air Base
Medical Squadron
Lilienthalallee 100
179. Monheim: Dr. Dieckmann-Richrath
Krischerstr. 13
180. Dormagen: Dr. Bischof
Bayer Industry Services
Gebäude G 3
181. Düren: Dr.-medic (RO) Bamberg
Kölner Landstr. 240
182. Porta-Westfalica: Dr. Möller
Hauptstr. 23–27
183. St. Augustin: Dr. Otto
Steinkreuzstr. 17
184. Wesseling: Dr. Mertens
Basell Polyolefine GmbH
Brühler Str. 60

– MBl. NRW. 2006 S. 231

AOK Westfalen-Lippe

**26. Nachtrag vom 29.3.2006
zur Satzung der AOK Westfalen-Lippe
vom 18. 2. 1994**

Die Satzung der AOK Westfalen-Lippe, zuletzt geändert durch den 25. Nachtrag vom 14.12.2005, wird wie folgt geändert:

Artikel 1**Änderungen der Satzung im engeren Sinne****1**

§ 8 c wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:
„Teilnahme an einem strukturierten Behandlungsprogramm nach § 137 f SGB V und Bonusregelung“
- b) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:
„(1) Versicherte können an strukturierten Behandlungsprogrammen nach § 137 f SGB V teilnehmen. Dies gilt auch für die Teilnahme an strukturierten Behandlungsprogrammen, die von einer anderen AOK außerhalb der Region Westfalen-Lippe – ggf. als Modellvorhaben – durchgeführt werden.“
- c) Der bisherige Absatz 1 wird Absatz 2.

2

§ 14 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 3 wird folgender Satz angefügt:
„Die gesetzlichen Zuzahlungen sind in voller Höhe zu leisten.“
- b) In Absatz 4 wird folgender Satz angefügt:
„Die gesetzlichen Zuzahlungen sind in voller Höhe zu leisten.“

3

§ 17 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden folgende Sätze angefügt:

„Auf Verlangen der AOK sind die für die Beitragsbemessung maßgeblichen Einnahmen nachzuweisen. Sofern und solange Einkommensnachweise nicht erbracht werden, sind monatliche beitragspflichtige Einnahmen in der Höhe der Beitragsbemessungsgrenze zugrunde zu legen. § 240 Abs. 4 Satz 3 SGB V gilt entsprechend.“

- b) Absatz 3 Buchstabe b in der Fassung der Satzung vom 14.12.2005 wird gestrichen.

- c) Absatz 3 Buchstabe c wird Buchstabe b.

- d) Absatz 3 Buchstaben d und e werden zu Buchstabe c zusammengeführt und wie folgt neu gefasst:

– unter der Überschrift „Personenkreis“:

„c) Ehegatten bzw. Lebenspartner, die nicht getrennt leben und die keine eigenen Einnahmen haben oder deren Einnahmen niedriger sind als die (evtl. um Absetzungsbeträge für Kinder geminder-ten) Bruttoeinnahmen des anderen nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung versicherten Ehegatten bzw. Lebenspartners“

– unter der Überschrift „Beitragsbemessungsgrundlage“

„50 v.H. der gesamten Brutto-Einnahmen beider Ehegatten bzw. Lebenspartner nach vorherigem Abzug eines Absetzungsbetrages nach Absatz 4 für jedes unterhaltsberechtigten Kind von den Bruttoeinnahmen des anderen Ehegatten bzw. Lebenspartners, höchstens 50 v.H. der Beitragsbemessungsgrenze, mindestens jedoch die Bruttoeinnahmen des Mitglieds“

- e) Die bisherigen Buchstaben f bis i des Absatzes 3 werden zu Buchstaben d bis g und der Buchstabe f (neu) wie folgt gefasst:

– unter der Überschrift „Personenkreis“:

„f) Leistungsbezieher nach dem SGB XII“

– unter der Überschrift „Beitragsbemessungsgrundlagen“:

„Einnahmen zum Lebensunterhalt. Bei Absprache einer pauschalierenden Berechnungsweise mit den Sozialhilfeträgern gelten die vereinbarten Pauschalbeiträge unmittelbar.“

4

- a) Die Bezeichnung des Neunten Abschnitts wird wie folgt gefasst:

„Neunter Abschnitt: Ausgleich von Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlung und bei Mutterschaft („Ausgleichsverfahren“)“

- b) In der Überschrift werden die Worte „Zweiten Abschnitt des LFZG“ durch das Wort „Aufwendungsausgleichsgesetz“ ersetzt.

- c) § 36 wird wie folgt gefasst:

„Das Ausgleichsverfahren nach den §§ 1 bis 11 AAG richtet sich nach den näheren Bestimmungen des Anhangs 2 dieser Satzung.“

Artikel 2

**Änderung des Anhangs 1 zur Satzung
(Entschädigungsregelung für die Mitglieder des
Verwaltungsrates und der Regionalbeiräte)**

§ 1 wird wie folgt geändert.

- a) Nr. 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Buchstabe a Satz 1 wird die Angabe „§ 9“ durch die Angabe „§ 6 Abs. 1 Satz 1 und 2“ ersetzt.

bb) In Buchstabe b wird die Angabe „§ 20“ durch die Angabe „§ 14“ ersetzt.

- b) Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Buchstabe a Satz 1 wird die Angabe „19,94“ durch die Angabe „20,00“ ersetzt.

bb) Buchstabe b wird wie folgt gefasst:

„b) Sind die nachgewiesenen Übernachtungskosten höher als 20,00 EUR, so wird der Mehrbetrag bis zu 50 % des Übernachtungsgeldes erstattet. Darüber hinausgehende Mehrkosten werden erstattet, soweit sie unvermeidbar waren. Übernachtungskosten, die die Kosten des Frühstücks einschließen, sind vorab um 20 Prozent des Tagesgeldes für einen vollen Kalendertag zu kürzen.“

c) Nr. 3 wird wie folgt geändert:

Buchstabe c wird wie folgt gefasst:

„c) bei Benutzung eines Kraftfahrzeuges ein Kilometergeld in Höhe der Pauschbeträge nach § 5 Abs. 2 des Bundesreisekostengesetzes.“

Artikel 3 In-Kraft-Treten

Dieser Nachtrag – ausgenommen Artikel 1 Nr. 1 – tritt am 1.4.2006 in Kraft.

Artikel 1 Nr. 1 dieses Nachtrags wird am 1.7.2003 wirksam.

Dortmund, den 29. März 2006

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

Dr. Pro j a h n

Der Vorsitzende des Vorstandes

N a d o l n y

Genehmigung

Der vorstehende Satzungsnachtrag Nr. 26 wird gemäß § 195 Abs. 1 SGB V genehmigt.

Essen, den 30. März 2006
II 1-3600.1-2-I

Landesversicherungsamt
Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

M i c h a l s k i

– MBl. NRW. 2006 S. 235

11. Nachtrag vom 29.3.2006 zum Anhang 2 zur Satzung der AOK Westfalen-Lippe vom 18. 2. 1994

Die Satzung der AOK Westfalen-Lippe vom 18.02.1994 wird in ihrem Anhang 2, dieser zuletzt geändert durch den 10. Nachtrag vom 28.06.2005, wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen im Abschnitt A: Maßgebende Rechtsnormen

§ 1 wird wie folgt gefasst:

„§ 1 Anwendung sozialversicherungsrechtlicher Regelungen

Die für die gesetzliche Krankenversicherung geltenden Vorschriften und die Bestimmungen der Satzung der AOK Westfalen-Lippe finden entsprechende Anwendung

für den nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) durchzuführenden Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen, soweit im Folgenden oder im AAG nichts anderes bestimmt ist.“

Artikel 2 Änderungen im Abschnitt B: Ausgleichsberechtigte Arbeitgeber

§ 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 2 Beteiligte Arbeitgeber

(1) Am Ausgleichsverfahren der Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlung (§ 1 Abs. 1 AAG) nehmen die Arbeitgeber teil, die regelmäßig nicht mehr als 30 Arbeitnehmer im Sinne des § 3 Abs. 1 AAG beschäftigen.

(2) Am Ausgleichsverfahren der Arbeitgeberaufwendungen bei Mutterschaft (§ 1 Abs. 2 AAG) nehmen alle Arbeitgeber teil.

(3) Am Ausgleichsverfahren sind die in § 11 Abs. 2 und § 12 AAG genannten Personen und Einrichtungen nicht beteiligt. Dasselbe gilt für die in § 11 Abs. 1 AAG genannten Personen und Einrichtungen, soweit es sich um das Ausgleichsverfahren nach § 1 Abs. 1 AAG handelt.“

Artikel 3 Änderungen im Abschnitt C: Erstattungen

§ 3 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Nr. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die AOK erstattet den an dem Ausgleichsverfahren beteiligten Arbeitgebern

1. 70 v.H. des für den in § 3 und den in § 9 Abs. 1 Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG) bezeichneten Zeitraum an Arbeitnehmer fortgezählten Arbeitsentgelts (Arbeitgeberaufwendungen bei Krankheit). Dabei werden die Aufwendungen höchstens bis zur Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung berücksichtigt.

b) Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:

„§ 3 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 gilt entsprechend.“

Artikel 4 Änderungen im Abschnitt D: Umlagen

§ 4 wird wie folgt geändert:

a) in Absatz 2 werden die Worte „bei Krankheit“ durch die Worte „für Entgeltfortzahlung“ sowie die Angabe „§ 14 Abs. 2 LFZG“ durch die Angabe „§ 7 AAG“ ersetzt.

b) In Absatz 3 wird die Angabe „§ 14 Abs. 2 LFZG“ durch die Angabe „§ 7 AAG“ ersetzt.

c) Absatz 4 wird aufgehoben.

Artikel 5 Änderungen im Abschnitt E: Widerspruchsstelle

In § 5 Abs. 2 wird die Angabe „§ 29 Abs. 8 Nr. 5“ durch die Angabe „§ 29 Abs. 8 Nr. 6“ ersetzt.

Artikel 6 Änderungen im Abschnitt G: Verwaltung der Mittel

In § 7 Abs. 2 Nr. 1 werden die Worte „bei Krankheit“ durch die Worte „für Entgeltfortzahlung“ ersetzt.

Artikel 7 In-Kraft-Treten

Dieser Nachtrag tritt am 1.1.2006 in Kraft.

Dortmund, den 29. März 2006

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
in Angelegenheiten
des Ausgleichs von Arbeitgeberaufwendungen
bei Krankheit und Mutterschaft

Dr. Projahn

Der Vorsitzende des Vorstandes

Nadolny

Genehmigung

Der vorstehende Satzungsnachtrag Nr. 11 wird gemäß
§ 195 Abs. 1 SGB V genehmigt.

Essen, den 30. März 2006
II 1-3600.1-2-I

Landesversicherungsamt
Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Michalski

– MBl. NRW. 2006 S. 236

Forschungszentrum Jülich

Aufsichtsrat der Forschungszentrum Jülich GmbH

Bek. d. Forschungszentrums Jülich
v. 27. 3. 2006

Der Aufsichtsrat der Forschungszentrum Jülich GmbH
wird um folgendes Mitglied ergänzt:

Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
40225 Düsseldorf

– MBl. NRW. 2006 S. 237

III.

Rheinischer Gemeindeunfallversicherungsverband

4. Sitzung der Vertreterversammlung des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungs- verbandes – 10. Wahlperiode –

Bek. d. Rheinischen Gemeindeunfall-
versicherungsverbandes
v. 7.4.2006

Die 4. Sitzung der Vertreterversammlung des Rhei-
nischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes – 10.
Wahlperiode – findet am **11.5.2006** im Verwaltungsge-
bäude des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungs-
verbandes, Neubau, Erdgeschoss, Seminarraum I und II
(035/036), Heyestr. 99 in 40625 Düsseldorf statt.

Beginn der Sitzung: **11.00 Uhr**.

Düsseldorf, den 7. April 2006

Die Vorsitzende
Ursula Hülse

– MBl. NRW. 2006 S. 237

Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe

X/3. öffentliche Sitzung der Vertreterversammlung des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-Lippe

Bek. d. Gemeindeunfallversicherungsverbandes
Westfalen-Lippe
vom 7. 4. 2006

Die X/3. öffentliche Sitzung der Vertreterversammlung
des Gemeindeunfallversicherungsverbandes Westfalen-
Lippe findet am **19. Mai 2006, 10.00 Uhr**, im ARCA-
DEON – Haus der Wirtschaft und Weiterbildung, Len-
nestr. 91, 58093 Hagen, statt.

Münster, den 7. April 2006

John
Vorsitzender der Vertreterversammlung

– MBl. NRW. 2006 S. 237

Hinweis:

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen.

Adresse: <http://sgv.im.nrw.de>, dort: kostenloser Service.

Die neuen CD-ROM's „SGV. NRW.“ und „SMBL. NRW.“, Stand 1. Januar 2006, sind Anfang Februar erhältlich.

Bestellformulare im Internet-Angebot.

Einzelpreis dieser Nummer 3,30 Euro

zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 57,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 115,- Euro (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax: (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3569